

Jahresbericht 2020 der Relaisbetreibergruppe DB0THA

Hallo liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Unterstützer vom Schneekopfrelais

Nach gut 1 1/2 Jahren hier wieder mal ein längerer Bericht über unser Relais. Zunächst möchten wir uns für Eure jahrelange Treue und Unterstützung bedanken und natürlich Euch und Euren Angehörigen für das Jahr 2021 viel Gesundheit und Glück wünschen.

Von Corona nur leicht verzögert, haben sich bei unserem Relais einige Dinge positiv entwickelt. Am wichtigsten war die erhoffte Vertragsverlängerung durch die DFMG. Der Vertrag wurde bis zum 31.12.2025 verlängert und verlängert sich danach automatisch immer um 1 Jahr mit 6-monatiger Kündigungsfrist. D.h. die DFMG will in den nächsten 5 Jahren Ruhe vor uns haben und jährlich die 380€ je Standort bleiben unverändert. Vor den Verhandlungsführern des VFDB kann man nur den Hut ziehen und ich will mal gleich ein längeres „Loblied“ anstimmen. Der VFDB hat in den Jahren 2018 bis 2020 die Standortgebühren in voller Höhe übernommen und für das Jahr 2021 übernimmt der VFDB noch 280 von den 380 €. Es sind also mehr als 110000 € in den Erhalt von fast 80 Standorten geflossen und die Relaisgruppen hatten genügend Zeit sich zu organisieren. Leider haben wieder 4 Relaisbetreiber aufgegeben und diese Standorte sind wohl für immer für den Amateurfunk verloren. Sicher hätten wir die finanzielle Unterstützung durch den VFDB dank Eurer Unterstützung nicht gebraucht, konnten dadurch aber in unsere Technik investieren. Als 2015 der VFDB eine neue Kategorie der Mitgliedschaft einführte habe ich noch den Kopf geschüttelt. „Traditionsmitglied“, 30/36 € Beitrag, keine CQ-DL, keine Versicherung, keine QSL-Vermittlung. Also nur noch Schnitzel, Bier, Urlaubsbilder und Erfolgsgeschichten aus alten Zeiten ? Es war aber genau der richtige Weg. Wie viele Funkamateure legen die CQ-DL einfach zur Seite und manche hätten lieber den Funkamateure. Mit vielen neuen Betriebsarten kann sich ein Großteil der Älteren nicht anfreunden und die soziale Komponente nimmt im höheren Alter in allen Vereinen zu. Der Ausdruck „Karteileiche“ oder „zahlende Mitglieder“ ist hier völlig unangebracht, denn viele dieser Mitglieder leisten ehrenamtliche Arbeit in verschiedensten Funktionen des VFDB. Der VFDB ist mit den mehr als 2000 Mitgliedern ja vergleichbar mit einem großen Distrikt des DARC, muss aber Mitgliederverwaltung, Finanzen, Standortverwaltung u.a.m. zusätzlich organisieren und das alles „nur“ ehrenamtlich. Wie in vielen Vereinen ist es auch hier ein Problem immer alle Funktionen zu besetzen. Mitstreiter sind herzlich willkommen und man muss als „Seiteneinsteiger“ nicht bei Post/Telekom o.ä. arbeiten oder gearbeitet haben.

Das 2m-Relais ist ja bekanntlich der älteste Bestandteil von DB0THA, hat aber für uns die höchste Priorität. In der Benutzung so einfach wie möglich, möglichst ständige Verfügbarkeit und in Fragen der Reichweite und Empfindlichkeit auf dem technisch möglichen Stand. Nachdem wir 2018/19 größere Probleme mit der Endstufe hatten, haben wir uns entschlossen ein baugleiches Ersatzgerät zu beschaffen. Fehlersuche muss nun nicht mehr vor Ort erfolgen und die Ausfallzeiten können noch weiter minimiert werden. Nach Murphys Gesetzen geht ja eine Baugruppe, für die man Ersatz hat, nicht kaputt, sondern eine andere. Für die seit einigen Wochen etwas „kränkelnde“ Steuerung hat DL5APO schnell Ersatz geschickt. Es wurde aber erst mal nur der Prozessor getauscht, weil sonst der Hub neu eingestellt werden müsste. Bei der Gelegenheit wurde am RSSI-Ausgang noch ein Zeigerinstrument angeschlossen um bei Störungen die Feldstärke der Signale besser beurteilen zu können. Störungen verschiedener Art gab es in den letzten Wochen häufiger, aber offensichtlich keine mutwilligen. Wenn mal jemand versehentlich ein digitales Signal zum Relais sendet merkt er es

ja irgendwann und neue Geräte haben so ihre Tücken. Wir sind der Meinung, dass der momentane trägergesteuerte Betriebsmodus ohne Zeitbegrenzung mehr Vorteile als Nachteile hat und werden ihn beibehalten.

Das 70cm-Relais ist durch die Anbindung an Echolink wieder etwas aus seinem Schlaf erwacht. Danke nochmal an Jens DJ4JE und Dieter DL3ARU für die Bereitstellung der Anschlusseinheit. Der Einbau eines zusätzlichen Vorverstärkers hat die Empfindlichkeit merklich verbessert. Durch den Einbau eines SWR/Power-Meters CN501 ist es jetzt auch, wie schon beim 2m-Relais, möglich SWR und Sendeleistung aus der Ferne mittels Kamera zu kontrollieren. Nur so konnten wir feststellen, dass auch die 70cm-PA Leistungssprünge zwischen 15 und 0 Watt macht, zum Glück nur in der ersten Sendeminute nach längerer Pause. Spätestens im Frühsommer wollen wir dieses Problem gelöst haben und die „Sprechtante“ bei Echolink sollte Deutsch lernen. Die Netzwerkanbindung über 5,7GHz-WLAN konnten wir stabilisieren, bleibt im Winter aber immer eine Herausforderung. Auch das 70cm-Relais arbeitet ganz bewusst nur mit Trägersteuerung. Es hat auch etwas mit der „Verteidigung“ unserer Frequenz zu tun.

Der ATV-Knoten hat sicher seine schönsten Tage hinter sich, was aber am Niedergang des digitalen ATV-Verbundes rund um DB0HEX liegt. Die Probleme sind ja auf unserer Webseite aktuell beschrieben. Durch die neuen Möglichkeiten ATV über QO-100 zu machen hat sich natürlich das Interesse vieler ATV-ler verlagert. Wir wollen unsere analogen Verbindungen so lange es geht erhalten und die Möglichkeit, Messwerte und Betriebszustände der beiden FM-Relais weltweit über ATV abfragen zu können, möchten wir nicht aufgeben.

Wir können also zuversichtlich in die kommenden Jahre blicken, weil wir jetzt Planungssicherheit bezüglich des Standortes haben und die Finanzierung auch ohne Hilfe des VFDB gesichert ist. Vielen Dank für Eure Unterstützung und viel Freude beim Funkbetrieb über DB0THA.

73 von DL4AWK im Namen der ganzen Relais-Mannschaft